

KIT-SteirerInnen-Fortbildungstag-News



*Monde und Jahre vergehen
und sind immer vergangen,
aber ein schöner Moment leuchtet
das ganze Leben hindurch.*

- Franz Grillparzer -





11. KIT-STEIRERINNEN-FORTBILDUNGSTAG

Samstag, 9. November 2019, 8250 Stift Vorau

PROGRAMM

09.00 – 10.00 Uhr	Anmeldung und Begrüßungskaffee
10.00 – 10.30 Uhr	Grußworte HR Mag. Harald Eitner und Ehrengäste Fachabteilungsleiter Katastrophenschutz und Landesverteidigung
10.30 – 11.00 Uhr	20 Jahre KIT-Land Steiermark Prim. ^a Dr. ⁱⁿ Katharina Purtscher-Penz Wissenschaftliche Leiterin Edwin Benko Fachlicher Leiter
11.00 – 12.00 Uhr	Die Kunst der Selbstfürsorge Prim. Univ.- Prof. DDr. Michael Lehofer Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, klinischer Psychologe, Gesundheitspsychologe und Ärztlicher Direktor am LKH Graz II
12.00 – 14.00 Uhr	Leistungsschau der Einsatzorganisationen* und Stärkung am Suppenbuffet
14.00 – 16.00 Uhr	Ansprechen - Begleiten - Vernetzen Edwin Benko und Cornelia Forstner MA MSc Dank und Ernennung der BezirkskoordinatorInnen
16.00 Uhr	Buffet
Anschließend	„KIT-Feier-Abend“ 20 Jahre KIT-Land Steiermark Gemeinsamer Ausklang mit Musik

* in Kooperation:



ZIVILSCHUTZ
Steiermark

20 Jahre Kriseninterventionsteam (steiermark.ORF.at; 09.11.2019)

Sie betreuen Angehörige in akuten Krisen nach Unfällen oder Suiziden und sind bei großen Katastrophen im Einsatz: die 400 ehrenamtlichen Helfer des Kriseninterventionsteams Steiermark. Nun feiert das KIT sein 20-jähriges Bestehen.

Das Grubenunglück von Lassing im Juli 1998 war die eigentliche Geburtsstunde des Kriseninterventionsteams. Weil das KIT aber erst ein Jahr später im Katastrophenschutzgesetz verankert wurde, feierte man am Samstag im Stift Vorau das 20-jährige Bestehen.



Neue Herausforderungen

10.000 Mal waren die ehrenamtlichen Betreuer bisher im Einsatz – immer dann, wenn Menschen plötzlich gestorben sind: „In den 20 Jahren haben wir einfach dazugelernt. Es hat begonnen mit dem Lawinenunglück in Wald am Schoberpass mit drei Toten, wir haben gesehen, da bedarf es mehr als nur einer kurzen Betreuung, es war die Amokfahrt in Graz, und jetzt kommen neue Bedrohungen dazu, zum Beispiel das Thema Blackout“, sagt Edwin Benko, der fachliche Leiter des Kriseninterventionsteams – das KIT bereitet sich also auch darauf vor, Menschen nach einem möglichen großflächigen Stromausfall zu betreuen.

„Jeder Einsatz ein erster Einsatz“

Steiermarkweit sind 400 ehrenamtliche Akutbetreuer jederzeit einsatzbereit – eine von ihnen ist Jolande Sedlak: „Ich finde einfach, dass es eine sehr sinnvolle und wertvolle Arbeit ist, darum mache ich das. Für mich persönlich fordernd ist, wenn Kinder dabei sind, weil ich selbst Enkelkinder habe, da stellt man dann den Bezug her.“

Im Grunde sei jeder Einsatz eine Herausforderung, doch man nehme immer wieder auch Positives mit, so Martin Prem, ebenfalls ehrenamtlicher Akutbetreuer: „Schwierig sind immer Kindereinsätze, Säuglingstod ist etwas sehr Herausforderndes – im persönlichen Sinne – und natürlich große Einsätze, die in der Organisation herausfordernd sind. Im Grunde ist jeder Einsatz ein Stück weit herausfordernd, weil ein jeder Einsatz ein erster Einsatz ist, weil man die Familie ja nicht kennt.“

Besonders wichtig: Selbstfürsorge

Gespräche und Supervision helfen den Helfern, sich abzugrenzen. Besonders wichtig sei auch die Selbstfürsorge – nur wer gut auf sich achtet, kann auch andere unterstützen.

Fachvortrag Prim. Univ. Prof. DDr. Michael Lehofer **Mit mir sein: Selbstliebe als Basis für Begegnung und Beziehung**



Kriseninterventionsteam: Mehr Einsätze im Bezirk als 2018

(Kleine Zeitung, Johann Zugschwert, 14. November 2019)

Das Kriseninterventionsteam feierte im Stift Voralpe sein 20-Jahr-Jubiläum und hielt einen Fortbildungstag ab. Heuer hat man die Zahl der Einsätze im Bezirk von 2018 bereits im Oktober erreicht.

Im Stift Voralpe veranstaltete das Kriseninterventionsteam Steiermark (KIT) den elften Fortbildungstag für Mitarbeiter und feierte gleichzeitig das 20-jährige Bestehen der ehrenamtlichen psychosozialen Hilfsorganisation. Dazu konnte Bezirkskoordinatorin Jolande Sedlak mehr als 130 Teilnehmer aus den 13 steirischen Bezirksteams begrüßen.

600 Einsätze

Das Kriseninterventionsteam ist in allen Bundesländern in die Abteilung Katastrophenschutz eingegliedert. In der Steiermark gibt es 405 Mitarbeiter, die – in 13 Bezirksteams zusammengefasst – von Bezirkskoordinatorinnen geleitet werden. Jährlich werden sie zu etwa 600 Einsätzen angefordert. Alleine im Bezirk Hartberg-Fürstentfeld rückten KIT-Mitarbeiter im Jahr 2018 44 Mal aus. Heuer wurde diese Zahl bereits im Oktober erreicht. Ihr Einsatz ist ehrenamtlich für Betroffene.

Intensive Ausbildung

Angefordert werden kann das KIT über die Landeswarnzentrale unter der Kurzwahl 130. Die Ausbildung erfolgt in mehr als 135 Stunden in unterschiedlichen Modulen, erklärt Benko. Interessierte können sich an die zuständige Fachabteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung des Landes wenden.

„Betroffen, geschockt und alleingelassen standen die Menschen am Kraterrand und schauten in die Tiefe, die damalige Landeshauptfrau Waltraud Klasnic erkannte die Situation und sagte, für diese Menschen muss man etwas tun.“ - Edwin Benko, fachlicher Leiter des KIT, über die Gründung.

Seit dem Jahr 1999 besteht die Hilfsorganisation in der Steiermark, deren Gründung auf das Grubenunglück 1998 in Lassing zurückgeht. „Betroffen, geschockt und alleingelassen standen die Menschen am Kraterrand und schauten in die Tiefe, die damalige Landeshauptfrau Waltraud Klasnic erkannte die Situation und sagte, für diese Menschen muss man etwas tun“, erinnert sich Edwin Benko, fachlicher Leiter des KIT.

Vernetzung bei Tagung

Als Gastredner sprach in Voralpe der Psychiater und Neurologe, Primarius Michael Lehofer, über „Die Kunst der Selbstfürsorge“. In einem treffenden Vergleich sprach er vom Handwerker und seinem fürsorglichen Umgang mit seinem „Werkzeug“. Dieses wenden Mitarbeiter steiermarkweit in Krisenfällen an. Die speziell ausgebildeten psychosozialen Ersthelfer und Fachkräfte betreuen bei außergewöhnlich belastenden Ereignissen vor Ort die Betroffenen sowie deren Angehörige.



KIT

Kriseninterventionsteam Steiermark | 130



**Das Land
Steiermark**

Leistungsschau der Einsatzorganisationen und Pausengespräche





20 Jahre KIT-Land Steiermark-LIED

Marmor, Stein und Eisen bricht, aber unsere KIT'ler nicht,
alles, alles geht vorbei, doch wir bleib' m uns treu!

Das KIT-Team aus der Steiermark, dam dam, dam dam
ist schon seit 20 Jahren stark! dam dam, dam dam

Edwin und Katharina dam dam, dam dam
sind schon seit Anfang für uns da! dam dam, dam dam

Die Ausbildung nehmen`s sehr genau, dam dam, dam dam
drum sind wir so furchtbar schlau! dam dam, dam dam

Der Hintergrund und die Cornelia, dam dam, dam dam
san für uns stets erreichbar! dam dam, dam dam

A grünes Leiberl ist unser G`wand, dam dam, dam dam
so kennt ma uns im ganzen Land! dam dam, dam dam

Die KIT'ler san a stoarkes Team, dam dam, dam dam
wo`s braucht werden, da fahrn ma hin. dam dam, dam dam

Die KoordinatorInnen in den Bezirken, dam dam, dam dam
beglücken uns mit ihrem Wirken. dam dam, dam dam

In der LWZ da sitzen nette Leit', dam dam, dam dam
schicken SMS, wer hat jetzt Zeit? dam dam, dam dam

Jedes Jahr gibt es an Steirertag, dam dam, dam dam
des Team durt hat a schene Plag! dam dam, dam dam

Die Gemeinschaft der KIT'ler hat Gewicht, dam dam, dam dam
das spiegelt sich in jedem Gesicht! dam dam, dam dam

Wir KIT'ler geb'm Stütze in schwarzer Zeit, dam dam, dam dam
drum san ma hoit a SUPER LEIT! dam dam, dam dam

Dank und Ernennung der BezirkskoordinatorInnen



KIT-Feier-Abend



Geburtstage im November:

ABLASSER Wolfgang, BÄCKENBERGER Gaby, BERGHOFFER Thomas, BIBERICH Manuela Maria, BROTTTRAGER Franz, FELDERER Alfred, GRILLITSCH Petra, HAMMERLE Barbara, HIER Ingrid, HUBMANN Vera, JESSENKO Nina, KADLETZ Julia, KAPLAN Monika, KÖHL Elisabeth, KOUBA Gerhard, KUWAL Vanessa, LACKERER Gerda, LORBER Almut Maria, MAHLER Ewald, MAIER Hubert, PASSLER Diethard, PIERER Gerhard, PURTSCHER-PENZ Katharina, RAUCH Kathrin, REITER Isolde, SCHACHNER Martin, SCHEER Rut, SIEGL Dieter, SZALAY Susanne, TRUMMER Gerhard, UHL Heribert, WEISSENBERGER Viola, ZWEYTIK Elke und KRAUS Birgit.

Einen runden Geburtstag feierten:

FRIESACHER WOLFGANG, HÖDL MARLIES UND JANISCH HERBERT.

Wir gratulieren sehr herzlich!



IMPRESSUM

Amt der Steiermärkischen Landesregierung
 FAKS – Koordinationsstelle (KIT) Krisenintervention
 Paulustorgasse 4, 8010 Graz
www.kit.steiermark.at